

# Schädliche Thiere.

## Käfer, *Celioptera*.

### 1) Der Maikäfer, *Melolontha vulgaris* Fabr.

Welchen Schaden diese an den Blättern und Blüthen der Bäume anrichten, besonders in den Jahren, wo sie häufig sind, ist bekannt genug. Noch schädlicher sind die Larven dieses Käfers, der Engerling, eine dicke, weiße Made mit rothbraunem Kopfe und sechs Füßen von derselben Farbe, welche im Gemüsegarten die Wurzeln vieler Gewächse, im Blumen- und Obstgarten die Wurzeln vieler Sträucher und Obstbäume benagen, so daß oft eine Menge derselben eingehen. Es ist daher von Wichtigkeit, auf ihre Verminderung zu denken, und dies kann bloß durch das Abschütteln in den Morgenstunden und bei Tage, wo sie noch ruhig auf den Bäumen sitzen, durchs Auflesen und Ersäufen derselben bewirkt werden. Das Vergraben nußt nicht, wenn es nicht so tief geschieht, daß sie nicht wieder heraus können, also 6—7 Fuß tief. Ein Gartenbesitzer wird aber dabei wenig ausrichten, es müssen sich alle Gartenbesitzer einer Gegend vereinigen und dies Geschäft an bestimmten Tagen vornehmen, wenn es von Erfolg sein soll. Erst nachdem man sie 4 Jahre hintereinander fleißig vertilgt hat, kann man einen wirksamen Erfolg davon erwarten.

Der Engerling lebt 4 Jahre als Larve in der Erde, daher man sie nach ihrem Alter von verschiedener Größe findet. Gegen den Herbst des 4ten Jahres gräbt er sich eine Höhle und wird darin zur Nymphe, wo er sich späterhin, oft erst zum Frühjahre, zum Käfer ausbildet. Die Engerlinge in den Baumschulen kann man dadurch auffinden und tödten, wenn man Salat oder Mohrrüben, die sie sehr lieben, dahin säet, und sobald das Kraut einer Pflanze welk wird, sie herausziehet, wo dann der Engerling daran hängen wird, oder wenn dies nicht ist, sucht man gleich auf dieser Stelle mit der Hand nach und wird ihn finden. Sie sind ein gutes Futter für Hühner, Enten und welsche Hühner. Indessen werden dadurch nur wenige getödtet, und die Hauptsache bleibt die Vertilgung des Käfers. In Baumschulen, wo sie sehr häufig sind, bleibt kein anderes Mittel übrig, als die Bäume auf eine andere Stelle zu versetzen, wo sich keine Engerlinge befinden.